

Advent für alle

Martinskirche – Besinnliches Mitsingen mit dem Bessunger Kammerchor und -orchester

In der adventlich geschmückten Martinskirche sorgten der Bessunger Kammerchor und das Kammerorchester mit Klassikern von Bach über Corelli, Händel bis Buxtehude für festliche Stimmung. Die rund 150 Zuhörer waren eingeladen, sich mit dem Gesang traditioneller Adventslieder auf die Weihnachtszeit einzustimmen..

Was wäre die Adventszeit ohne musikalische Klassiker? Unter der Leitung von Jan Hansen begannen die Musiker des Bessunger Kammerchors und -orchesters in der bis auf den letzten Platz gefüllten Martinskirche mit Auszügen aus einem Werk, das wie kein zweites in diese Jahreszeit gehört: Händels „The Messiah“. Der ausgekühlte Kirchenraum führte gleich in der einleitenden Sinfonia zu leichten Verstimmungen der Streicher. Doch der Solosänger Stephan Bootz, Ensemblemitglied am Staatstheater Darmstadt, machte diese intonatorischen Trübungen schnell vergessen.

Mit warmer Bassstimme und dezidiertem Vortrag trug er das Accompagnato „For behold“ und anschließend die große Bass-Arie „The people that walked in darkness“ vor. Ebenso überzeugend und kraftvoll interpretierte er später mit schönen fließenden Läufen und großen Melodiebögen die Bach-Arie „Tritt auf die Glaubensbahn“.

Mit dem Chorsatz „For unto us a Child is born“ folgte ihm der Kammerchor und konnte hier seine Fertigkeiten mit schön ausgesungenen Koloraturen zeigen, während er im direkt anschließenden Schlusschor „Tollite hostias“ aus C. Saint-Saens’ „Oratorio de Noel“ in breiten und flächig angelegten Harmonien schwelgen durfte.

In alle musikalischen Stücke führte der Dirigent Jan Hansen mit kurzen einprägsamen Worten ein und erläuterte sowohl musikalische als auch theologische Hintergründe der Werke.

Das Concerto grosso Op. 6 von Arcangelo Corelli stand im Zentrum des Konzerts, und kaum eine Musik entspricht unserer Vorstellung von Weihnachten so wie diese Komposition. Zwei Streichergruppen stehen sich hier in solistischem Wechsel gegenüber und brechen immer wieder aus den Tutti heraus. Die berühmte Pastorale am Schluss des Werkes erweckt mit ihrem wiegenden Siziliano-Rhythmus besonders festliche Stimmung.

Wie es bei den Adventskonzerten des Bessunger Kammerchors und -orchesters fast schon Tradition ist, wurde das Publikum nach der Pause aufgefordert mitzumachen und in vier adventliche Lieder einzustimmen, deren erste Strophen vom Chor a cappella vorgesungen wurden. Die Sänger zeigten einen klaren und sauberen Chorklang und trugen Bachs „Wie soll ich dich empfangen“ aus dem Weihnachtsoratorium sehr einfühlsam vor.

Unter den Händen der Organistin der Martinskirche, Lucia Schnellbacher, erklang in volltönenden Registern Buxtehudes „Magnificat primi toni“, bevor der Chor mit dem „Credo“ von Vivaldi noch mal alles gab und den Abend zu einem schönen Abschluss führte. Das Publikum dankte mit viel Applaus.